

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der heilige Blasius weht nun die letzten bis jetzt auf den kahlen Bäumen hangen- und hangenden dünnen Blätter durch Straßen und Felder, man kann dabei von Glück sagen, wenn nicht dazwischen ein halbes Duzend Dachziegel oder ein Fensterflügel mit unserem neuen Hut oder dem darunter hervorstuckenden Riechorgan intimere Bekanntschaft macht. Bis jetzt mußte ich nur zweimal meiner filzigen Behauptung nachlaufen, die Nase sitzt gottlob noch fest mitten in der Nifasche. Ein Blatt hat mir aber der brausende Venzessturm in die Hände geblasen und darauf stand unter anderem ein schöner Vers, nämlich:

„Straßburger Geschütz — Nürnberger Witz —
Venedigs Macht — Augsburgs Pracht —
Ulmer Geld — Bezwingt die Welt.“

Das haben die Deutschen damals sehr nett gesagt, aber man riecht es schon auf einen Kilometer weit, daß dieses schöne Sprüchlein noch von anno Tuback her datiert. Wenn auch die Straßburger Geschütze seiner Zeit nicht von Pappe waren und riesig große Mündungen hatten, eine Welt konnte man mit ihnen doch nicht erobern; mit dem Nürnbergerwitz ist es auch so eine Sache, alle Achtung vor dem berühmten Schuster und Poeten Hans Sachs, aber heute lassen wir uns nur noch in Wagners Meistersingern von ihm imponieren, der ganze Nürnberger Witz ist zu Kinderspielzeug und Bleistift geworden, was aber, nebenbei gesagt, besser rentiert als alle Witze der Welt. Venedigs Macht ist heute nur Ohnmacht und kommt höchstens noch für glückselige Hochzeitsreife in Betracht. Die Pracht der ehemaligen Reichsstadt Augsburg hat auch sehr stark abgefaßt und ist verblühen; na und das Ulmer Geld zählt auch nicht nach Milliarden. Es ist eben eine uralte Geschichte: Alles ist vergänglich und wechselt, gerade wie auch Unserens eine Hunderternote, d. h. aber nur in dem Falle, wenn er eine hat, sonst kann der Wechsel auch bei einem Fünfsig-Rappenstück bewerkstelligt werden, bei welchem man dann weniger Gefahr läuft, außer Kurs gesetzte Fünfsilber zu bekommen.

Gerade um diese Jahreszeit ist das Wechselgeschäft ein besonders lebhaftes.

Nehmen wir z. B. das Wetter, im Handumdrehen hat es uns schon den schönsten Regenschirm umgedreht. Ebenso wechseln die Pressabiten und Trinkaturen. Denn kaum ist der Märzbock und alle anderen Salvatorbiere bis zum letzten Tropfen erledigt, winkt auch schon die herrliche Maibowle mit oder ohne Waldmeister. Gebratene Spanferkel und Gisi lassen uns schon literweise das Wasser im Munde zusammenlaufen, daß wir damit den Spinat und sonstiges Grünzeug besser hinabschwemmen können, dann kommen die Spargeln in Majonaise, welche bei den hohen Fleischpreisen auch nicht zu verachten sind. So hat die Natur alles wohlweislich eingerichtet. Der Mensch muß eben Abwechslung haben, wie sich der richtige Mündner tiefinnig ausspricht in dem schönen Schnaderhüpferl: „Der Mensch muß a Freud' hab'n und a Freud' muß der Mensch hab'n und wenn der Mensch ka Freud' hat, nachher — muß er halt a Mensch haben, fällt ein sittenloser Schusterbuab in die philosophische Betrachtung abschließend ein.

Und deshalb freuen wir uns auch auf die verschiedenen Frühlingswahlen; da gibt es jedenfalls auch etwelche Abwechslung. Unser Souverain sorgt schon dafür, daß bei den Wahlen alles Mögliche durcheinander gemischt wird, wie bei den neu-modischen Getränken in den modernen Bars. Aber wie heißt es doch in dem schönen Liebes: „Wenn die Schwalben wieder kommen, die wer'n schauen, ja die wer'n schauen!“ Ob aber das, was der Vox populi zusammen gebräut hat, genießbar oder besser wird, müssen wir abwarten. Unsere Regierungs-Departemente gleichen sich nämlich einem Schachbrett. Daran werden die einzelnen Figuren in einemfort hin und her geschoben, zuweilen wird auch Schach geboten, aber sehr häufig bleibt die Partie remis, wenn es dabei nur nicht auf die letzte Silbe herauskommt: Miß.

Zur Abwechslung ist auch ein Roschbild gefordert und hat mir, leider nicht zur Abwechslung, nicht die geringste Million von seinen vielen hinterlassen. Aber ich tröste mit noch etwelchen Anderen durch den weisen Spruch: Das Gold ist mir Chimäre — besonders wenn man keines hat.

Bundesrat Ernst Brenner †

(Sonett)

Ein Mann sinkt von gutem Basler Klange
Mit dir dahin in deiner Manneskraft!
Das eben ist's, das hin die Männer rafft,
Daß sie sich festlich in der Reiten Drange —
Mit Jünglingslust der Fragen, die im
Schwange

Der Tage sieh'n, beiseitern — Alles schafft
In ihnen, ob die bloße Menge gafft,
Nichts stört den Mann in seinem sichern Gange!

Hast du dein Leben nicht in hohen Zahlen
Aufwärts geführt, so wissen wir doch Alle:
Du tatest in drei Lustren uns genug,
So zielbewußt, so ruhig — ohne Prahlerei!
Ja, reich verdient hast du die Ruhmeshalle
Dahin geleitet dich der Trauerzug!

Divico.

Karl Gutzkow.

Zum 100. Geburtstag (17. März 1911)
„Das junge Deutschland“ ist dahin, — ein
Traum!

Der beste Uriel (Matfowsky) tot!
Schon wieder grüßt ein neues Morgenrot.
Der Leutnant lebt, — „Der Königs-
leutnant“ kaum!

Als Geistesritter fühlt sich jeder Tropf!
Wir haben's weit gebracht und fliegen schon!
Das Schwert blieb in der Scheide, doch —
o Hohn! —

Noch immer Repertoirestück ist — der Zopf!

Lieber Nebelspalter!

Durch die Zeitungen ging die Nachricht, daß sich eine internationale unabhängige Telegraphen-Agentur gebildet habe, welche die Blätter aus der Hörigkeit der großen internationalen Depeschagenturen befreien wolle. Gleich hat man auch das aus den Anfangsbuchstaben der Firma konstruierte kurze Kennwort mitgeteilt: JUTA. In einem Kreise, in dem man mit den Zwecken der Neugründung vertraut zu sein scheint, hat man diese vier Buchstaben wieder zurückübersetzt als die Abkürzung für:

Jede ultramontane Tagesneuigkeit abgekartet.

In Cham hielt letzten Sonntag Herr Dr. Winkler einen Vortrag über den Gotthardvertrag. Die Versammlung sprach sich einstimmig für den Vertrag. Kein Wunder, bemerkte ein zufällig anwesender Stannigast des „Café du Jura“ in Bern, daß der Zuger für den Vertrag des Herrn Bundesrat Forrer schwärmt, Herr Forrer schwärmt ja auch für den Zuger.

Der backelschwingende Schulmonarch unseres Dörfchens, das eine Baumwollspinnerei besitzt, gab einer Klasse einen Aufsatz, betitelt:

Mein Heimatdorf und seine Industrie!

Was schrieb nun verachtungsvoll Köbi, der Sohn des rotenastigen Sternewirt? „... In unserer Baumwollspinnerei arbeiten zirka 100 Menschen und 20 Abstinenten!“

Frühlingslied

(entblüht).

Die lindern Lüfte sind erwacht
Drum schläft man nicht mehr Tag und
In Bundeshauses Wänden. Nacht
O frischer Hauch, o neuer Klang!
Drob wird dem Bundesrate bang,
Nun will er alles enden.

Die Welt wird lauter mit jedem Tag,
Man redet nur vom Gotthardvertrag,
Das Schimpfen will nicht enden.
Man schimpft im fernsten Tal
Dem armen Bundesrat zur Qual.
Nun muß sich alles wenden! mol.

Es schöni Suppe!...

Seit: Gäh! au ghört, Ruebi, wo bene
neuechte Züri: Guleburgiad, wo
derig grofi Tierer agange z'Züri, z'Zürn
und Winterthur?

Ruebi: Ja, gschter het mer's der Sämt
gheit und sogar Polistichte seigt i däm
Zülig inne blibe hange! Weich du öppe
Seit, wie die Schnabe all heiget?

Seit: Ja, was meinst, das chunnt doch
nit us, wenn's derig groß Herre bitrifi!
Höchstens der Name vome unschuldige
Pöfler wird i de Züige umme gschleckt,
wenn er sötti gichtohle ha und en Gährt
lett, er heigt das und jenes gschriebe!

Ruebi: So, chunnt's der jeh öft z'Stim,
dere Meinig bin i nämlich scho lang!

Spezial-Massagen
GESCHLECHTS- u. HARNLEIDEN
SEXUELLE NEURASTHENIE
IMPOTENZ
FRAUENKRANKHEITEN
STOFFWECHSELKRANKHEITEN
BEHANDELT DISCRET
Dr. med. H. FISHER
Falkenstrasse 6
ZÜRICH
o. Stadthaus

**A. ROSENBERGER
BISCUITS-FABRIK**
Biscuits-Desserts
5er Stücke wie: Basler Leckerli
Biscuits-Champagnes etc.
MUSTER- u. DIENSTEN
ALBSRIEDEN-ZÜRICH

**Dr. Korb's
Yohimbin
Tabletten**
Nieren
A 10 100 Tab.
Frs. 5.50 12.50 22.—

Hervorragend bei vorzeitiger
Nervenschwäche.

Erhältlich in
BERN: Apotheke Dr. H. Haller,
LUZERN: Apotheke J. Forster, Dr. F. Weiz.
SCHAFFHAUSEN: Apotheke z. Klopfer.
ST. GALLEN: Hecht-Apotheke,
THUN: Kocher'sche Apotheke,
C. Kürsteiner.
ZÜRICH: Apotheke Dr. Dünemberger,
H. Feinstein und Salis & Co.,
Urania-Apotheke.

GELD erhalten Sie sof.
durch eine gute Idee.
GLOBUS, Brüssel, Bd. militaire 55.

Vorteilhafteste
Bezugsquelle für:
Reise- und Tour-
Anzüge von Fr. 28.— an
Joppen „ „ 15.—
Hosen „ „ 14.—
Mäntel „ „ 23.—
Pelerinen „ 15.—
a. Loden u. Homespun

J. NÖRR, ZÜRICH, Seidengasse 2

Kluge Eheleute
sorgen für nicht zu grossen
Kindersegen. — Sichere
Hilfe finden Sie in meinem
Prosp. geg. 10 Cts.-Marke.
Drogerie KITTERER,
Emmishofen.

Hygienische

Bedarfsartikel-Neu. Neuest. illust.
Preis! grat. Versandh. Zsch. Berlin 424.
Lichterfelderstr. 33, Viktoriapark.
Billigste Bezugsquelle f. Wieder-
verkäufer.



ERNST REINH. VOIGT
Markneukirchen S. 456

Beste Qual. Billigste Preise. Katalog gratis.

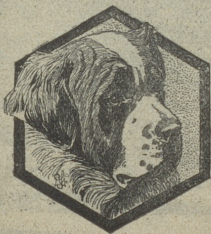
Kluge Frauen
lesen: Schmerzlose Entbin-
dung Fr. 2.50. Buch über
die Ehe mit 39 Abbildungen
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

Jassugger Mineralquellen

Vorzügliche Heilmittel:
Ulricus gegen Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Leberleiden, Gallensteine, Gicht und Zuckerharnruhr.
Fortunatus bei Verkalkung der Adern, Skrofulose, Kropf.
Helene bei Nieren- und Blasenleiden.
Theophil Tafelwasser.
 Erhältlich überall in Mineralwasserhandlg. und Apotheken.
 Man befrage den Hausarzt.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.



Rassehunde

Hunde aller anerkannten Rassen, Riesen und Zwerge, Schutz- u. Wachhunde, Jagd-, Polizei-, Kriegs-, Sanitätshunde durch **Köhler & Gräfe** OSSMANNSTEDT in Thüringen. ::
 Einzige auf sportlichem Boden stehende Firma. Versandt nach allen Weltteilen. Eigene Zuchtanstalt von der Wartburg. Mit über 200 Staats-, Ehren- und Klassenpreisen ausgezeichnet. — Mustergültige Preisliste umsonst. Künstlerisch ausgestattete Albums gegen M. 2.—. Telegramm-Adr.: Zwinger Wartburg, Ossmannstedt, Thür.

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebilde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.



!SPORT!

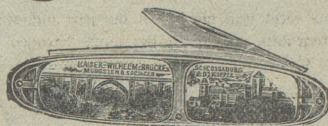
Fussbälle **Tennishälle**
Raquettes und Netze
Fussball- u. Tennis-Schuhe etc.
 nur la. englische Fabrikate.
 Reparaturen von Fussbällen u. Raquettes etc. werden fachkundig und schnellstens ausgeführt. — **Auswahlsendungen.**

Gummiwaren-Fabrik H. SPECKER'S WVE, ZÜRICH
 Gegründet 1880 Kuttelgasse 19, mittl. Bahnhofstr. Telefon 3316



Solinger Stahlwaren

Waffen
und
Werkzeuge



versand
an direkt
Private

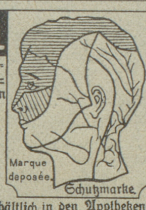
Grossen illustrierten Waren-Katalog mit 7000 Artikeln zu billigsten Preisen, versenden umsonst und portofrei

E. VON DEN STEINEN & CO.

WALD bei SOLINCEN 97 (Deutschland).

Nervosan

Neuville Errungenchaft der modernen Heil- künde. Verrätlich empfohlen gegen **Nervosität**, Aufgereiztheit, Reizbarkeit, nervösen Schlafmangel, Schlaflosigkeit, Zittern der Hände, Nervenzuckungen, Folgen von nervenzerstörenden schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, **Neurasthenie** in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nerven schwäche. Intenstestes Kräftigungsmittel des gelähmten Nervensystems. Preis 3.50 und Fr. 5.—. Erhältlich in den Apotheken.



G. Säub in Utor
F. Steinfels in Wädens-
wil, Apotheke Custer
in Rapperswil

Dr. H. Göddlin in Aarau, G. H. Tanner in Bern, Löwen-Apotheke in Chur, V. Schilt in Frauenfeld, H. Dreiss in Clarus, A. Lobeck in Herisau, E. Seewer in Interlaken, R. Anderegg in Langenthal, W. Mosimann in Langnau, Pharmacies Internationales A.-G. in St. Moritz, F. Bichsel in Zofingen, C. Kürsteiner in Thun, sowie in sämtlichen Apotheken von Luzern, Solothurn, St. Gallen und Zürich.

WARNUNG! Weisen Sie Nachahmungen sowie andere als Ersatz angebotene Präparate zurück und verlangen Sie ausdrückl. **NERVOSAN** mit obiger Schutzmarke.

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels „Natura“ eingegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. **Natura heilt Katarrh** in kürzester Zeit. **Natura bringt sichere Heilung der Lungen- schwindsucht** im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit.

Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4. Flaschen Fr. 10.— beim Unterzeichneten; sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten **Natura** gegen Husten und Katarrh à Fr. 1.— in den Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich direkt bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.

Nur Fr. 10.- monatlich

liefern ich Mass-Anzüge in nur la. englischen Nouveauté-Stoffen und solider Ausführung, sowie

Fr. 5.—

für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Muster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zugesichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, Zürich.
Telephon 5583.

Kluge Damen

gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher) die Dose zu Fr. 3.—.

J. MOHR, Arzt, Lutzenberg, Appenzell A.-Rh.

Das beste Blut- Reinigungsmittel ist Model's Sarsaparill

gegen Flechten, Hautausschlag, Finnen, Pickel, Rote, skrophul. u. a. Erscheinungen, von verdorb. Blut herrührend, die meisten Augen- und Magenkrankheiten, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Jucken u. nervöse Krankheiten etc. Der Gebrauch von Model's Sarsaparill sichert das Wohlbefinden der Frau während der Regel und empfiehlt sich gegen alle Unregelmässigkeiten. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen.

1/3 Fl. Fr. 3.50; 1/2 Fl. Fr. 5.—.

1/4 Fl. (vollständige Kur) Fr. 8.—

Haupt- und Versanddepot:

Pharmacie Centrale
 9 Rue du Montblanc, Genf

Zu haben in allen Apotheken.

Verlangen Sie wichtige Erklärungen gratis u. franko durch Hehr. Küppers Nachf., Köln am Rhein SW. 682.